# Klörsheimer Zeitung

(Zugleich Anzeiger

toften die Keinfpaltige Petitzeile oder berem Kamm 18 Pfg.
Netfamen 30 Pfg. — Abonnementspreis monatlich 28
Pfg., mit Bringerlohn 30 Pfg. Durch die Bok bezogen
vierrelifikelich 1.30 Mit inst. Medickoch



für den Maingau.)

Samstags das Witzbigtt Seifenblasen.

lag von Deinrich Dreisbach, Sthusgeten, Ra Bar bie Rebaltion ift verantwortlich: Debne. Bidentham a. M. Burthdeijenbeche

Nr. 71.

Dienstag, den 21. Juni 1910.

Jahrgang.

# Amtliches.

Polizei-Berordnung,

betreffend bas Abbrennen von Grasflächen, Rainen und Beden.

Auf Grund ber §§ 6, 12 und 13 ber allerhöchften Ber-ordnung vom 20. September 1867 (G. S. S. 1528) in Berbindung mit ben §§ 137 und 139 bes Befehre fiber bie Allgemeine Landesverwaltung vom 30, Juli 1883 (G. S.) S. 193) und ben §§ 32, 44, 46, des Felb- und Forfipoli-zeigefeges vom 1. April 1880 (G. S. G. 230) wird unter Buftimmung bes Begirte-Musichuffes für ben Umfang bes Regierungebegirte Biesbaben folgendes verordnet:

1. Dos Abbrennen von Graeffachen und Rainen ift nur mit ichriftlider Genehmigung ber Ortepolizeibehorbe geftattet. 2, Das Abbrennen bon Beden, Saidetraut und Ginfterflachen ift in ber Beit bom 1. Morg bis 31. Juli jeden fdriftlider Genehmigung ber Ortspolizeibeborbe geftattet.

3. Die nach 1 und 2 erforberte ichriftliche Benehmigung jum 25. Juni 1910 einicht, entgegen genommen, ber Ortopoligeibeborbe, in ben erforderlichen falls Schusmoßregel gur Berhutung des Uebergreifens bes Feuers auf benachbarte Grundftude, inebefondere auf Forften, fowle Borfdriften fiber die Benachrichtigung benachbarter Grund. befiger anzugeben find, ift für jeden Eingelfall nachzusuchen und für eine burch Angabe bes Anfange- und Enbtermins beftimmte, langftens brei Bochen umfoffenbe Beit auszuftellen.

4. Das Abbrennen barf nur unter genouer Beochtung werben. Bahrend bes Abbrennens muffen flets mindeftens 2 Berfonen im Alter von über 14 3obren anwefend fein, welche bie fdriftliche polizeiliche Erlaubnis bei fich ju führen haben. Muf Erforbern ber guftanbigen Boliget- ober Forftbeamten ift biefe Erlaubnis vorzuzeigen.

5. Bumiberhandlungen gegen bie Borfdriften unter 1-4 biefer Boligeiverordnung werden noch ben §§ 32, 44, ober 46 bes Feld- und Forfipolizeigefeges bom 1. April 1880

(G. S. S. 230) beftroft: Die ber haubergeordnung für ben Dillfreis und ben Dbermefterwalbtreis vom 4. Juli 1887 (G. S. S. 289) unterliegenden Souberge werben burch bie Borichriften unter 1-5 biefer Boligeiverordnung nicht berührt.

Biesbaben, ben 26. April 1910.

Der Regierunge-Brafibent : ges. Dr. v. Deifter.

Borftebenbe Berordnung wird biermit gur allgemeinen auf hiefigem Bürgermeifteramt öffentlich Reantnis gebrocht.

Florebeim, ben 14. Juni 1910. Die Bolizeiverwaltung :

Der Bürgermeifter : Baud.

#### Befanntmachung.

Das Anfibalipielen auf allen öffentlichen Blagen u. Begen und auf foichen Brivatgrunbftuden, bie an offentlichen Begen gelegen find und nicht eine minbeftens 2 Meter hobe und bichte Ginfriedigung haben, wird hiermit im Intreffe ber bffentlichen Siderheit polizeilich unterfagt.

Die Boligeiorgane find angewiefen, famtliche auf verbotenen Blagen betroffene Fußballfpieler gur Angeige gu bringen und bie benugten Balle gu beichlagnahmen.

Floregeim, ben 17. Juni 1910.

Die Boligeiverwaltung. Der Bürgermeifter: Band.

#### Bekanntmachung.

Betrifft : Die Bernichtung ber Blutlaus.

Das allgemein ftorte Auftreten ber Blutlous veranlagt mich bie Ortopoligeibeborben barouf bingumeifen, bag eine Betampfung bes Schablings allgemein und bringend geboten

Die Ortspolizeibehorben haben boher ben Befigern von Aepfelbaumen unter Dinmeis ouf § 7 ber Regierungspolizei. berorbnung vom 6. Dai 1882, (A. Bl. @ 152) und auf Die in § 34 bes Felb- und Forfipoligeigefetes vom 1. April 1880 porgefebene Strafe oufjugeben, Die Blutloufe binnen einer genou ju bestimmenben Grift gu vernichten.

Mittel gur Befampfung finb:

Abburften ber befollenen Stellen mit Betroleum-Seifenbrube (1 kg Schmierfeife in beißem BBafter geloft, 1 Liter Betroleum jugegeben, bis jur fohnenartigen Beichoffenbeit gangenen Conntag morgen machten ber Gemeindevor-berruhrt und fobann mit Baffer auf 50 Biter aufgefüllt. itanb und die Gemeindevertretung einen gemeinschaft-

Ober Abburften und Absprigen ber befallenen Stellen lichen Ausflug per Bagen in den Florsheimer Gemeinde mit verbunntem Floria-Dbftbaumkarbolineum, ju beziehen malb. An der Jagohutte angelangt, wurde fich dur

Biesbaben, ben 4. Juni 1910. Der Ronigliche Banbrat v. Deimburg.

Borftebendes mirb bierburch gur allgemeinen Renntnis gebracht. Gleichzeitig werben bie Apfelbaumbefiger aufgeforbert Die Bertifqung ber Blutloue fofort in Magriff ju nehmen und bis langftens jum 1. Juli 1910 ju brenben. Fibrebeim, ben 16. Juni 1910.

Die Boligeiverwaltung. Der Bargermeifter: Baud.

## Befanntmachung.

Begrunbete Untrage ouf vorzeitige Entlaffung aftiver Jahres verboten, im abrigen Zeil bes Robres aber nur mit Mannichaften ber Ravallerie und reitenben Artillerie, nach zweijabriger Dienftgeit werben im biefigen Rathbufe bis

Florebeim, ben 16. Juni 1910.

Der Bürgermeifter . Band.

### Befanntmachung.

Das Berbot, wonoch bie Ganje nicht außerhalb ber Bebofte frei umberlaufen burfen, bringe ich erneut in Erinnerung. benutt merben tonn. Uebertretungen werben noch ber Regierunge.Boligeiverordnung vom 9. Dezember 1890 unnach. fichtlich beitraft.

Floreheim, ben 12. Dai 1910.

Die Boligemermaltung.

Der Bargermeifter: Band.

Freitag, ben 24, be. Mts., vorm. 11 Uhr, lagt Die Wilhelm Wittefind 1. 28me., Apollonia geb. Leicher, ihre famtlichen

#### Grundstucke

wie diese nachstehend bezeichnet, auf weitere 12 Jahre verhachten.

Bfbe.	Rarten- blatt Ro.	Parzelle No.	Wirtschaftsart u. Lage:	Größe ar am	
1	12	71	Ader über bie langen	100	day
			Schenfenmorgen,	14	52
2	16	90	Uder Die porbere Blatt	11	29
3	29	173	Uder Die Geegarten	2	59
4	15	155	Ader am hinter. Schleifweg	15	721
5	15	156	" " "	10	871
6	6	107	Ader in ber Grube	5	85
7	29	46	Affer am Rotpfad	11	24
8	13	121	Alder ftogen auf ben	-	
	1		Oberhöllweg	19	19
9	14	92	Alder an ber Sautrant	18	63
			ftogen auf ben Ahlerpfab	33	1000
10	18	55	Ader am Sattersheimer:	16	93
11	10	24	Ader zwifthen Gifenbahn	10	30
			und Riedweg	29	-
12	1	49	Uder zwijchen Widerweg	734	
			und Wartweg	34	64
13	1	50	Ader zwijchen Bidermeg	100	-
			und Wartweg	19	07
14	13	123	Ader ftogen auf ben Ober-	100	1001
			höllmeg	24	37
15	13	90 -	Ader am Ahlerpfab	15	40
16	32	184	Uder an ber Biegelhütte	21	80
	0.00	12/20/20	(Baumitiid).	-	100
78	lörshein	n, ben	21. Juni 1910.		
1000		SOUTH CONTRACTOR	Der Bürgermeifter:	La	ud.

#### Lotales.

8 Balbausflug ber Gemeindetorpericaften. Ber- idarfe; die Bertung war eine vericarfte.

aus der Chemifden Fabrit Floreheim Dr. S. Roerdlinger. Ginnahme eines frugalen Fruhftuds mit einem guten Die Felbhuter find angewiesen, die getroffenen Anordnungen Tropfen gelagert. Rachdem Die famoje Magenftartung, ju tontrollieren und Die Gaumigen gur Ungeige gu bringen, eine liebenswürdige Stiftung einzelner Teilnehmer, por fich gegangen, hielt ber Berr Burgermeifter Laud einen intereffanten Bortrag über ben Berbegang, Die Aufteilung und Rugung bes Waldes, unter Einflechtung von Auszügen aus alten Urfunden. Er begann mit Webers sinnigem Citat: "Wonnig ift's an Frühlingstagen nach dem Wanderstab zu greifen und, den Blumenitraug am Sute, Gottes Garten ju durchichweifen. Dben giehn die weißen Wolfen, unten gehn die blauen Bache, schön in neuen Kleibern prangen, Waldeshöh' und Wiefenflache" Rebner bezeichnete unfer herrliches Besitztum als die meltende Ruh, die unseren Borfahren die Dedung der Kriegsichulben ermöglicht bat und auch den fommenden Generationen eine fichere Einnahmequelle bleiben wird in der Boraussetzung, daß man auf fürderhin fein Trachten darauf fest, bas von unferen Batern Ererbte, durch fluge, fachgemäße Bewirtichaftung gu erhalten. Bald barauf bampfte ber frijchgebraute Motta einladend auf dem fein gedeckten Tisch. Das vorzüg-lich gelungene Arrangement der Tafel bringt auch nur der leider aus dem Gemeindevorstand ausscheidende Berr M. Beiger gu Stande. Der Dant ber Wefellichaft wurde ihm dann auch durch Ueberreichung eines Andenkens, unter einem begeisterten Soch dargebracht. Unter Führung des Försters sand hierauf eine Besichtigung des Pflanzengartens der jungen Kulturen und 4. Das Abbrennen barf nur unter genouer Beachtung In letter Beit haben auch die Ganfe vielfoch auf ber Ge- Baldgerate statt Rachdem die Teilnehmer noch ein ber in ber polizeilichen Erlaubnis etwa gegebenen Borschriften meinbebleich am Main geweibet, in das biefelbe infolge ber Fagichen Bindingsbier geleert hatten ging die Fahrt burch Bertanreinigung burch die Ganse jum Baschen nicht auf den nit Laub geschmudten Bagen durch den herr lichen abwechselungsreichen Bald, jum Teil an faftigen Wiesen entlang zum Monchbruch, woselbst eine Besich-tigung des alten großherzoglichen Jagdichlosses erfolgte. Muf bem Beimweg murbe in Sagloch bei ber "Lies" Salt gemacht und noch verschiebene Bempel Apfelwein zu Gemüte geführt bis die einbrechende Duntelheit die Teilnehmer zum Aufbruch mahnte. Die äußerst gelungene Partie wird burch die photographische Aufnahme ben Teilnehmern eine bleibende Erinnerung bleiben.

k Beim Gesangswettstreit in Mörfelben errang ber auch hier tätige herr Musikbirektor Schucht mit einem Gesangverein Sindlingen ben ersten Preis und höchsten Ehrenpreis, mit einem Gesangverein Walldorf ben ersten Preis und erften Ehrenpreis. Wir gratulieren gu bem ausgezeichneten Erfolg.

a Felbbergfeft. Turner gieh'n froh babin, wenn bie Baume fcwellend grun; Banberfahrt, ftreng und hart, bas ift Turnerart! . . . fo flang es luftig in ber Racht burch ben Taunus bahin - und mancher biebere Lanbbewohner wag in biefer Racht migmutig ben Ropf geschüttelt haben fiber die Störung seines Schlafes burch die Jahnsjunger, melde bem bochten Taunusgipfel juströmten. Heller Mondidein begunftigte bie Rachtfahrt, und ale bie golbne Sidel fich ftill hinter bem Borigont barg, ba bammerte ein vielverheißenber Sonntagmorgen hervor; ben "Rachtwondlern" im Tannusgebirge warb ein felten fconer Sonnenaufgang gu teil. Ein glutroter Weuerball flieg im Often ouf, ale bie erften Turner auf bem Felbberg anlangten und fich jum eblen Bettfampfe — im Ffluffompf — rufteten. Um halb 7 Uhr troten rund 1100 Turner gu ben Freifibungen an. Es war ein herrlicher Unblid, bom oberften Balton bes Turmes herunter bie große Bahl von jugendlichen Geftalten ju feben. Auf bem Bodium feben wir bie often Rampen Munch und Rieber. Eine ichwarz-weiß-rote Fahne wirb gefdwungen und ein feuriges, jugenbfrifdes "But Beil", flingt an unfer Dor. Berr Banbertreter Rleber hatte bes 1. Deutschen Turnfestes in Roburg gedacht und bem All. meifter Gog ein "But Deil" gewidmet. Unter Beitung bes beren Dand wurden nun die Freinbungen ausgeführt (Borturner: Schalles-Biesbaben). Rach Beendigung besielben begann bas Bettturnen. Ein Detachement Bioniere, meldes auf bem Feldberg Bimad bezogen, hatte ben Turnplat bergerichtet. Es wurde flott geturnt, ernftliche Unfalle find nicht zu bergeichnen. Un 1181 Breisturner wurden 295 Breife berteilt. Den erften Ehrenbreis errangen bie Turner Scheller-homburg v. d. D. und Roll-Gieken. Den 1. Breis errang Bindner-Frantfurt a. DR. Rach Biesbaden entfielen Florsheim, den 21. Juni 1910. Turngefellicaft 1.) Die Ronfurreng mar biesmal eine febr

(Beitere Lotalnotigen fiebe 4. Seite.)

Die Wahrheit über den Raifer!

Ueber Die offigiofe Journaliftit anläglich ber Erfrantung bes Raifers ließ bem Berliner Bertreter bes "D. Gi " ein Beamter, ber in ftandiger perfonlicher Berbindung mit bem preufifden Sofe fieht, folgende Mitteilungen gutommen: "Die neuerliche Umpaglichfeit Raifer Bilbeims ruft in Der Deffentlichkeit wieber größtes Intereffe und intenfibste Teilnahme hervor. Diejenigen Bureaus, in benen über bas Befinden des Raifers und Ronigs und über die Reifedispositionen und Brogrammanoerungen Ausfunft erwartet wird, find von den Bertreiern der Breffe formlich belagert. Auch bei Telephonanschliffen, Die abfichtlich im Gernsprechverzeichnis nicht regisiriert find, fiebt Die Mlingel nicht ftill. Das berrichende Bringip ift gurgeit möglichst genaue und stets mabre, ruchaliloje Austunft zu geben, sobald und die richtige Uebermittelung an die Dessentlichteir in der Berson des Anfragenden garantiert ericbeint.

Es find aber, fo fubr mein Gewährsmann fort, bereits Bebenfen aufgetaucht, ob nicht ichon, als ber Raifer ben Furuntel am Sandgelent hatte, bes guten in ber offigiofen Information gu viel getan wurde, und ob es nicht geraten fei, wahrend ber jehigen Erfraufung etwas surudurbalten und mur auf die etwa - hoffentlich aber - notwendig werdenden Bulletins gu verweifen, mit anderen Worten: Die offigiofen Mitteilungen einzufiellen und nur noch offizielle Rotizen auszugeben.

Diefe Bebenfen find entstanden, weil in ber Breffe bie und da wieder der leife Borwurf bes "Bugantinismus" erhoben wurde. Man erinnert fich vielleicht baran, bag bor langerer Beit einmal - es war vor ber "Daily Telegraph"-Angelegenheit - bem Bolffichen Telegraphen bureau nabegelegt wurde, die fogenannten Sofnachrichten auf ein Mindeftmaß zu reduzieren. Dies ift auch nach weisbar geschehen. Und wohl mit Recht. Denn rein hotifche Rotigen find jo eigentlich ber Stoff und bas Futter bes Bygantinismus. Eswas gang anderes ift aber bie offigiofe Journaliftif bei Erfranfung eines regierenben Dlonarchen. Hier handelt es fich nicht um Rengier, um eine Art Chort, ju wiffen, was alles bei Sofe borgeht, fonbern um überaus wichtige, ja gang gewaltige Intereffen politischer und wirtichaftlicher Ratur. Die fturmischften Intereffenten find bei folden Gelegenheiten bie Borfianer, bie boch sicherlich nicht "byzantinisch" fühlen,

Und barum ift es im Berfehr ber Sofmarichallamier und abnlichen Stellen mit ber Proffe und fo mit ber Deffentlichfeit erfter und oberfter Grundfat geworben und wird es bleiben: Ueber bas phyfifche Befinden bes regie renben herrn nie die Ausfunft ju verweigern, nie aber auch irgend etwas ju bermichen und gu verichleiern. Denn ehrlich währt auch bier am langften. Gine angitliche Inrudhaltung ober unrichtige Information wurde fich bitter rachen und ein nicht wieder gut ju machenbes Migtrauen berborrufen, bag bann wilbe Gerüchte, Die foliften Rombingtionen und eine bauernbe Beunruhigung im Gefolge hatte. Die deutsche Preffe und Die öffentliche Melnung barf fich alfo fcon aus biefem Grunde biesmal wieber auf ben guten Billen und bie rudhaltlofe Anfrichtigkeit

amtlicher Mitteilungen verlaffen."

Das Befinden des Raifers bat fich, wie verlautet, weiterbin burchaus gunftig gestaltet. Die Schwellung am rechten Anie ift fast vollig geschwunden. Irgend ein Schmerzgefühl hat fich nicht bemerfbar gemacht. Die Reife-Dispositionen nach Riel werben immer noch in vollem Umfange aufrecht erhalten. Es wirb erwartet, bag ber Raifer noch bem überwiegend größten Teil ber fportlichen Beranftaltungen bei ber Rieler Boche beimobnen fann, Die Raifer Jacht "Meteor" foll erft am übernachften Conn tag zu ben Rennen ftarten, fodaß die aftibe Teilnahme bes Raifers an ben Segelfahrien völfig außer Zweifel ift. Sochantlich wird gu ber auffebenerregenben Mitteil-

ung eines Berliner Mittagsblattes, ber Raifer babe bor brei Wochen einen Automobifunfall erlitten, erffart, baß biefe Melbung bollftanbig erfunben fei. -Der Beilungspfogen im Rniegelent bes Monarchen macht andauernd bie besten Fortschritte. Auch ift bas Allgemeinbe inben bes Raifers ein recht autes.

#### Bolitifche Rundichau.

Deutiches Reich.

\*Die "B. 3." teilt mit, bag bie Rieler Raiferreile als abgesagt gelten tonne, ba einige jur nachsten Umgebung bes Raifers gehörigen Generale bis jum 4.

Buli, bem Termin ber Rordlanbreife, benrlaubt feien. \* Rachbem ber prenfifche Landiag ben Gefebentourf über bie Reifelofien ber Ctaatebeamten abgefertigt cidi lung ber Reifefostenfrage erfolgen. Bie wir boren, wird ber Bunbe grat bereits in ben nachften Tagen aber ben ihm feit bem 4. Februar 1910 borliegenben Entwurf einer Berordmung über bie Tagegelber, bie Borfoften und bie Umzugstoften ber Reichsbeamten einschließlich ber gefandtichaftlichen Ronfularbeamten Beichluß faffen.

\*Der Stellenwechfel im preugifchen Rulius minifterium, ber infolge bes Ausicheibens bes Unterstaatsfefreiars Dr. Wever fatifand, bat auch einen Wechjel in ber Leitung ber einzelnen Abteilungen gur Golge gehabt. Der neue Minifierialbireftor bon Bremen wurde mit ber Leitung ber erften und zweiten Unterrichtsabteilung, die bisber in ber Sand bes jehigen Unterftaatsfefretars Dr. Schwarpfopff lag, beauftragt. Es find bas bie Abieilung für bas bobere Schulwefen und biejenige für bas Elementarunterrichtswefen. Un Stelle bes Wirflichen Geb. Oberregierungerate von Bremen wurde bem Birft. Geb. Oberregierungerat Müller bie Bahrnehmung ber Dirigentengeschäfte bei ber zweiten Unterrichtsabteilung, ber für Elementariculwefen, übertragen.

"Beneraloberft Grbr. b. b. Golf ift bon feiner Reife ins Innere Argentiniens nach Buenos Aires jurudgefehrt. Es wird gemelbet, bag bie Reife ein formlicher Trimmphjug war und viel gur Bermehrung ber Sompathien für Deutschland in Argentinien beigetragen babe.

\*Bei ber Reichstagsftichwahl im Babitreife Stettin 2 (Uedermunbellfebom Bollin) wurben für v. Böhlenborff (long.) 9456 und für Runge (Sogbem.) 10 158 Stimmen. Die Ergebniffe aus einigen Ortichaften fieben noch aus, fie burften jeboch an bem Resultat nichts anbern. - Der "Bormaris" ichreibt bu Diefem Giege: Die Gogialbemotratie ift auf bem Mariche und ihre Aufgabe muß es fein, alle Rrafte auszunugen, Die Gunft der Umftande ju nuben und alles aufzubieten, baß bie ichonen Berbeigungen ber letten Rachwahlen bei ben allgemeinen Reichstagswahlen, Die Diesmal fo bebeutungsvoll fein werben, ihre Erfüllung finben.

Cefterreich=Ungaru.

\* Großes Auffeben erregt ein Beichluft Des Befter Romitais, wonad jum Diesjährigen Geburto. tag bes Raifers Gran; Bojefteine belen. Der Beschluß hat in politischen Areisen lebhaften Unwillen hervorgerufen, ba er von den treuen Magnaren als perfontiche Beleidigung bes greifen Monarchen empjunden wirb. Auch andere ungarische Begirfe lebnen Die Weierlichkeiten ab.

Granfreid).

"Das Marine Tribunal bat bas Urteil im Brogeg wegen bes ArjenaleStanbale in Coulon geallt. Der Saupt-Angeflagte, ber früher febr angefebene Drogerie-Befiper Jauge-Balop, einer ber Sauptlieferanten für Das Marine-Arfenal, ber wegen falfcher Lieferungen Unterichlagungen und Bestechung von Angestellten Des Arfenals angeflagt war, wurde ju 5 Jahren Gejängnis und 5 Jahren Ehrverluft verurteitt. Die Mitangeflagten, ein Angestellter von ihm und brei Marine-Arbeiter wurden ju Bejangnisftrafen bon einem halben bis ju einem Jahre verurteilt.

Danemart. \*Bom Reichsgericht wurde bas Urteil im Broges gegen bie früheren Minifter Chriftenfen und Berg gesprochen. Der frühere Premierminifter Chriftenfen ift freigefprochen worben. Das Bericht gab ber Meinung brud, daß bie Mitteilungen über die handlungen bes früberen Minifters Alberti, Die Chriftenfen jugegangen waren, jedenfalls eine Unterfuchung erforbert hatten. Der Breite Angeflagte, frühere Minifter Berg wurde gu einer Gelbftrafe von 1000 Kronen und Tragung eines Teiles ber Prozektosten berurteilt, weil er nicht rechtzeitig bie Untersuchung gegen Alberti eingeleitet hatte, als er Mitteilung bon ber Unordnung in ber bon Alberti geleiteten Sparbant erbielt.

Boringal.
\*Die Demiffion bes Rabinetts bat in politischen Rreisen nicht überrascht und wurde fcon feit einiger Beit erwartet. Es hat noch feine ber politischen Berfonlichteiten Auftrag erhalten, ein neues Rabinett gu bilben.

\*Die aus Liffabon im Anfchlug an Die Demif. fion bes Rabinetis eingetroffenen Rachrichten tauten febr ernft. Man fpricht neuerlich bon einer Abbankung bes Ronigs Mannel. Jebenfalls ift ber Boben für eine Republif in Portugal gut vorbereitet.

Mumanien.

\*Die rumanische Regierung bat auf biplomatischem Wege in Athen gegen ben Heberfall auf einen rum a nijden Dampfer proteftiert und erffaren taffen, bag, falls Rumanien nicht bolle Genugtming erhalte, es Magnahmen ergreifen wurde, welche fur die Birtichafts-Intereffen Griechenlands Die franrigften Folgen gettigen

Berfien.

\*Die ruffifchen Rofaten in Tabris entwaffneten die bortige perfifde Polizei und ichleppten die Boligisten in das rufftiche Lager. Der Grund biergu ift borlaufig unbefaunt.

bel

b:fi

teil

bie

leb

Un

Citi

Die

teir

mi

leli

Hai

alf

000

lue

Ma

ger

Tra

oet

Hic

Du

Bei

tet.

ger

lui

Tie

am

ich

Tet

Se

Tei1

00

an

THE

ter

fte

bei

101

Lol

m

10

be

HU

60

no

Op

111

Tin:

İtü

14

BO

Do

31

Maroffo.

\*Die "Roln. 3tg." laßt fich aus Tanger berichten: Die Stämme zwifden Teia und Feg find völlig von Muleb Rebir abgefallen, ber, von ber Musfichte-Tofigfeit feines Unternehmens überzeugt, in öftlicher Richtung gefloben ift. Die Ejul Siaina und Branes erfennen Mulen Safib als Gultan an, für beffen berrichaft bon biefer Geite, trop ber gegenteiligen Delbungen, nie eine ern ft liche Gefahr brobte.

#### Der Schiedsipruch im Baugewerbe.

Mus gabireichen Stabten liefen Melbungen ein, bag Bauarbeiter ben Schiedespruch ber Dresbener IInparteiffcen nicht anerfennen und bie Bieberaninabme der Arbeit berweigern. Demgegenüber muß wiederholt barauf bingewiesen werben, bag ber von Arbeitern und Arbeitgebern algeptierte Ginigungebertrag eine An echtung bes Dresbener Schiebsiprudes ausschließt, und bag die Arbeiter fich baber ins Unrecht feten wurden, wenn fie jest in der Zat die Unierwerfung unter ben Schiedefpruch ablehnten. Gewiß ift der Schiedsfpruch in manchen Punften ungulänglich bas haben die Unparteiifchen felbst vorbehaltlos anerfannt -, aber man befant fich eben in einer Zwangs-lage, weil man binnen wenigen Tagen fur eine Unmaffe von Orien die ichwierigsten Fragen lofen mußte. fommt ja auch in Betracht, daß ber Gpruch bes Schiebsgerichts noch feine endgültige Regelung schafft. Schiedsgericht bat vielmehr, gerade well es fich fiber die Mangel feiner Arbeit flat war, die weitere Behandlung der noch ungeschlichteten Differengen ben örtlichen Inftanjen jurudgegeben und ferner bestimmt, bag ba, wo bis jum 8. Juli eine örtliche Einigung nicht guftanbe tommt, Die im allgemeinen Bertrage vorgesehene zweite Inftang bis jum 15. Juli bie lette Enifcheibung gu treffen bat. Der Apparat, ber bier aufgeboten wird, ift gewiß außerordentlich 'ompligiert, und man fann es verfteben, bag niemand be onbere Freude an Diefer Art ber Erlebigung bat, aber auf ber anberen Geite wird auch niemand einen befferen Borichlag jur Beilegung ber Differengen maden tonnen. Auf alle Falle baben beibe Barteien fich auf ben Berliner Ginigungsbertrag verpflichtet; man muß baber erwarten, bag bie Bentralvorftanbe ber Arbeiter ebenfo wie ber Arbeitgeber mit vollem Rachbrud auf eine vertragstren. Saftung ihrer Mitglieber himvirten

Sof und Gefellichaft.

\*\* Bergog Baul Friedrich bon Dedlen-burg Schwerin, ber altefte, 58 Jahre alte Outel bes Großbergoge bon Medlenburg Schwerin ift feit einigen Lagen an Aierenfolif nicht unerheblich er-



Herzog Paul Friedrich zu Mecklanburg.

tranft. Er wird im Marienpalais berpflegt. Das IIIgemeinbesinden ift nach bem Berichte bes Argtes befrie bigend, Temperatur und Buls find normal.

Seer und Flotte.

Die ueue Felbuniform wirb im biesjährigen Raifermanober zum erften Male von großeren Berbanban

## Im Doktorhause.

Original-Roman. [6.] Nadhbrud verbtoen.

Jyraulein Linden jet ichon jen acht Lagen fort," versicherte das Sausmadden auf feine Machfrage, aber Frau Binden fei im Wohnsimmer."

Herr Holm trat ein. Die alte Dame fag froftelnd pinter bem Ofen, boch feit ben wenigen Tagen, ba Balter sie nicht gesehen hatte, war eine große Beranderung mit ihr vorgegangen. Die schwarz beschafteten Augen lagen tief in ihren Sohlen und zeugten von ichlaflofen Rächten. Die farbiosen Wangen waren eingesallen, die Lippen bleich, und die Hände hingen schlass herab. Mis Holm eintrat, wagte sie kaum ihren Blid zu erheben, noch weniger ihm die Hand zum Gruß zu bieten. Er trat dicht an sie heran und fragte sie so ruhig wie es in feiner Macht fland:

"Rannten Sie den Inhalt des Briefes, ben ich ge-

Hern Abend von Emma erhielt?"

Mein, bemertte bie ungludliche Mutter, Gie fagte nur, daß der Brief acht Tage nach ihrer Abreife Ihnen augesandt werden solle. Geit Wochen ahnte ich ichon, daß sie ihr Wort zurudnehmen wolle, aber ich magte nicht, banach zu fragen. Als sie jeden Abend ins Ebeater ging, glaubte ich nicht anders, als daß Sie mit ihr bingingen, und erst vor acht Tagen ersuhr ich, daß sie itets in Begleitung des jungen Ingenieur Brombach war, mit dem sie heimlich verlobt war und seit gestern sind

Beibe verheiratet." "Berheirgtet! Gerechter Gott! wie ift bas möglich?"

rief Walter und taumelte fast guriid

"Bugten Gie es benn nicht?" gab Frau Linden gebehnt mirit. Ich mirbe fein Wort gelagt haben, wenn

im nicht geglaubt patte, Emma hatte es Innen geidrieben

Walter zog den Brief hervor und überreichte ihn der Mutter. "Ich weiß nur, was diese Zeilen enthalten," versehte er bitter. "Vor acht Tagen sah ich sie zuleht; ich hielt sie für treu und aufrichtig und abnte nicht, was in ihrem Bergen vorging."

Er tonnte felbit nicht begreifen, daß er fo lange blind gegen die Gehler feiner Weliebten gewefen und fein Berdacht nicht früher erregt war. — Die Familie Brombach hatte Emina wohl verwöhnt, aber als der älteste Sohn, ein junger Ingenieur, aus Amerika zurücklehrte, bemerkten die Eltern leider zu spät, daß es ein engeres Band, als das der Freundschaft war, das die Beiden aneinander bestellete. ber feffelte.

"Er bewunderte sie, aber ich glaube taum, daß er sie liebte," seufzte die unglüdliche Mutter, "Emma war stets ein berzloses, flatterhaftes Kind; sie hat mit List ben jungen Brombach in ibre Rebe gezagen.

Barum haben Sie mir das nicht friiher gesagte fragte Walter bestirgt. Warum muß ich es erst ersabren, nachbem sie verheiratet ist?

Bugte ich es benn früher? Bugten bie Brombachs, welches Spiel hinter ihrem Ruden getrieben wurde? Es geschah alles fo heimlich, und erft bor acht Tagen fagte fie mir, daß fie mit ihm gu einer Tante reifen wolle, um ihn dort zu beiraten. Ich entschuldige sie gewiß nicht, Herr Holm, sie hat ichlecht an Ihnen gebandelt und dasur wird sie noch einmal bestraft werden — Die Strafe hat gewiß ichon angefangen."

Dann ergablte fie, daß herr Brombady gang emport tiber die Berbindung jemes Sohnes mit der armen Lehrerin jet; er hatte ihm nicht allein gedroht, ihn su enterben iandern ihm auch iein Daus berboten. Der

junge Ingenieur fei alfo auem auf feinen werdienft amgewiesen, und ba er ichon lange ohne Stellung fei, fiberhaupt an ber Arbeit wenig Luft habe, gebe Emma gewiß feiner forgenfreien Bufungt entgegen.

"Gie wirde an Ihrer Geite gliidlicher gewesen fein," ichloß die bestimmerte Wutter ihren Bericht, und iodald ihr Mann erst ersährt, wie schlecht sie an Ihnen gehandelt hat, wird er ihr das Leben gewiß nicht leicht machen. Ich habe salt das Gesühl, als sei ich schuld an dem Unglück; denn als Kind ließ ich ihr schon immer ihren Mann erst. ren Willen, anstatt ihrem Eigensinn und ihren Unarten entgegen zu treten. Jeht habe ich meinen Lohn bafür, sie hat mir meine letten Lage verbittert und treibt mich

friih in das Grab." Solm mußte fich ermannen; er fühlte inniges Dieleid mit ber gebeugten, weinenben Frau und verscheuchte badurch jeinen eigenen Schmers. "Denten Gie nicht in Bitterfeit an fie," troffete er freundlich. "Ich liebte Ihr Bind mit ber gangen Kraft meines Herzens. Wenn fie gestorben mare, so wurde ich sie ties betrauern, und ibr Blat in meinem Dergen wurde nie durch eine andere rifett werden. Aber ich bin zu flotz, um nun über ibren Berluft zu flagen, ba fie die Gattin eines anbern ift. Bwar ist es seht ein harter Schlag für mich, aber er soll mich nicht barniederbeugen; Emma soll nicht benten, bag um ihrer Treulofigfeit willen mein Leben Schiffbruch gebante Gott, daß es für mich noch nicht ju fpat war!"

28:ihnadhten war voriiber! Boriiber Die Tage ber Greude, bes Schmerges und der getäuschten Soffnungen lite holm bas Arbeitszimmer feines Cheis betrat, rief biefer ibm entfeht entgegen:

"Was ift denn gefchehen, junger Freund? Gie feben aus, als ieien die bem Grabe entftiegen! Bas haben getragen werben, um bie Birfing in großer Daffe fur ben Rriegsfall beffer beurteilen gu tonnen. Gowohl beim 1. wie beim 17. Armeeforps wird je eine Infanieriebib fion mit ben jugeteilten Ravallerie- und Artillerie-Ableilung i bie neue Uniform tragen. Die Truppen werden Die Rel, miform auch während ber Bormanover tragen, leboch an ben Raiserparabetagen wahrscheinlich ihre blauen Uniformen tragen. Die ju tragende Felbuniform befiebt aus grauem Rod und Sofe, Die anderen Ausruftungsftude, jur neuen Uniform gehoren, werben aus Sparfamfeitsgründen noch nicht getragen, fo die grauen Lagermugen, das naturgelbe Leberzeug und bie gelben Stiefeln und bie grauen Mantel. Un ihrer Stelle werben gunachft noch die alten Bestände aufgetragen. Dagegen wird alles weiße Leberzeug (Koppel, Tragriemen) geschwärzt ober durch schwarzes Leberzeug leihweise ersetzt, weiße Bandelier legen bie berittenen Truppen nicht teilweise werben fie gelbe Batronengurtel erhalten, stavallerie barf ausnahmsweise noch weiße Koppel tragen, ba schwarze, die bei ber Kavallerie bisher nicht ge tragen werben, borläufig nicht in ben Beständen vorbanben find. Reue Selme ohne Beschlag find ebenfalls noch nicht vorhanden, fie werben burch Beguge "geblenbei" Durch diefe Dagnahmen wird jum erften Dale in gro berem Mage bie Tenerprobe ber neuen Uniform bereitet, von ihrem Erfolge bangen bie fpateren Enischeibungen ber Milifarverwaltung ab.

uns aller Welt.

Gelbitmord eines Rommanbanten. Mus ging wird gemelbei: Der Kommandant bes Landwehr-Infantetie-Regiments Br. 20, Oberft Lernet bat fich erichoffen, angeblich aus Rrantung barüber, baß er in eine galigiiche Garnifon verfest wurde.

Gine unterirbifche Rafemattenanlage. Aus Bruffel wird gemelbet: Bei Bauarbeiten an bem früheren Befringswert Charleroi ftief man auf eine vollig unvetannie amterirdifche Rasemattenanlage. Dieje burfte mobl bor etwa 100 Sabren im geheimen von ben Sollanbern angeleat worben fein. Man bat eine gange Flucht unterirbifcher Gale und Galerien entbedt, von beren Erifteng man feine Abnung batte. Das tropfende tolthaltige Baffer bat in biefen Galen abnlich wie in Soblen Tropf fteinbilbungen erzeugt.

Reiche Belohnung. Dem Bollbeamten Rich. Barr, ber bie Bollbintergiebungen bes Budertrufts aufgebedt bat, wurde nach einer Melbung von ber Regierung eine Be-

lobming von 100 000 Dollare bewilligt.

Sochwaffer und Unwetter.

Singig, 18. Juni. Der burch bas Abrboch to affer verurfachte Schaben wird bier auf 80 bis 100 000 Mart geschäht.

Rempfen, 18. Juni. Bei Beterstal wurde ein Bebr ber Greiffenmfible im Werie von 12 000 Mart, bas an ber Bereinigung ber Rottad und Mad in reißenber Stromung liegt, bollig gerftort, - 3n Steinebach ift beim Berausfifchen von Sols ber gwölffabrige Cobn bes Deto-Romen Maurer ertrunfen. Es ift bas zweite Menfchen opfer ber Sochwaffertataftrophe im Migau.

28 i e n, 18. Juni. Mus allen Laubesteilen liefen Melbungen ein, bas bie ichweren Unwetter verbunben mit Bollenbrüchen fortbauern und großen Schaben an Saaten und Rufmren anrichten. Die Babt ber burch Blipichlag und bas Hochvaffer umgekommenen Perfonen wächft faft

Bubapeft, 18. Juni. Grauenhaft lauten bie neueten Radrichten über die Ueberschwemmung aus bem lübofilichen Ungarn. Die aus ber Gegenb gwifchen Lu-Bos und Orfova eingetroffenen Rachrichten befagen, bag bort in 20 Ortichaften mehr als 350 Menichen bem Soch waffer jum Opfer gefallen find. Die genauen Berluftgiffern find noch unbefaunt.

3 nn & brud, 18. Juni, Die Sochwaffer-Rataftrophe bat weitere vier Tobesopfer geforbert. Im unteren Gifch-

tale brobt ebenfalls Sochtvaffer.

Burich, 18. Juni. Obwohl ber Regen nachgelafen hat, treffen fortgefest neue Ungludenachrichten ein, Gurchtbar hauft bas Element im Ranton Graubunben, Saufer und viele Stalle mit Bieb find in ben Gluten berichwunden. Au bem Bobenjee ift ber Trajeft-Berfebr nach Bregeng, Romanshorn und bie Dampfichiffahrt nach Schaafibaufen und Konftang eingestellt.

Gerichtszeitung.

2 Begen Unterschlagung perurteilt. Das Schwur-Bericht am Berliner Landgericht 1, bas fich in breitagi-ger Berhandlung mit ben umfangreichen Unterschlagungen bei ber Berliner Ciabi-Spnode bejchaftigte, vernrieilte ben Bureaugiffenten Bernhard Boli und ben hilfsarbeiter Bannide au je 4 Jahren Buchthaus und 5 Jahren

Chroecinit, ben Obergififtenien Rrunad und ben Burean-Affiftenien Schmibt ju je 3 Jahren Buchthaus und 4 Jahren Chrverluft. Allen vier Angeflagien murben je 6 Monate auf Untersuchung angerechnet.

& Gine jugendliche Rauberin. Rach zweitägiger Berhandlung gegen bie 19jahrige Rellnerin Johanna Breitgoff, die angeflagt war, ben Sandelsmann Balbner ermorbet gu haben, gelangte bas Schwurgericht in Rottbus jur Berurteilung. Die Beschworenen verneinten Die Schuldfrage auf Totichlag mit Ueberlegung und qualifigiertem Raub, bejahten bagegen bie Frage nach Rorbemberlebung mit tottichem Ausgange und Diebftahl, worauf bas Gericht auf eine Gesamtstrafe bon 3 Jahren 2 Monaten er-

Arbeiterbewegung.

- Tegtilarbeiter=Lohnbewegung. Der Industriellen-Berband von Bielit beschloft, falls bie Appreiur-Arbeiter auf ihren boberen Sohnforberungen bestehen follten und Die in einzelnen Betrieben ftreitenben Arbeiter nicht bis jum 23. Juni die Arbeit wieber aufgenommen baben, Die Aussperrung famtlicher Arbeiter im gefamten 3mbuftrie Begirf borgunehmen.

Bermischtes.

Der "Andere". In der Bruffeler Oper wurde fürs. lich die "Götterbammerung" aufgeführt. Bahrend ber Baltraule Szene im 1. Alft ereignete fich ein brolliger Zwiichenfall. Das Raben ber Balfure fundigt fich befanntlich Durch Blig und Donner an. Das "Gewitter" war borjuglich "gemacht", aber bas Donnern fchien bem Direftor allgulange. Er begab fich hinter die Ruliffen und rief bem Mafchinifien, ber bas Gewitter ju beforgen hatte, wutenb gu: "Bollen Gie wohl aufhoren, es ift genug!" "Aber Berr", erwiderte ber Majdinift, "ich me ja nichts!" Bie! Gie tun nichts?" fagte ber Direftor, "und biefer Doffner? Man bort ja nichts anderes als Gie!" Stant meind fagte ber Maichinift: "Das bin ich nicht, herr . . . bas ift ber andere, boren Gie nur!" — Es war in ber Tat ber "Andere". Ein machtiges Gewitter war nämlich über Brüffel niebergegangen,

"Bitte, nicht bitten." Wir lefen in ber "Frants. 3.g.": Eine recht zeitgemage Renerung, Die bon allen Besuchern von Bohltätigleitsbafaren begrußt werben wirb, wird von der "Liga unferer frummen Freunde", wie fich in England Die Tierfchut-Gefellschaft nennt, in London eingeführt werben. Mm 1. und 2. Juli veranftaltet Die Liga einen Dorfjahrmartt im Regents Bart und ein jeber weiß, ju welchen Dualgeiftern fich bie Damen ber Befellichaft entwideln fonnen, wenn fie etwas ju verfaufen haben. Siergegen werden fich bie Londoner bei biefem Beft nunmehr ichnigen tonnen, indem fie fich eine fogen. Immunitats Rofette faufen, die Die Auffdrift trägt: "Bitte, nicht bitten." Die Rofette toftet gebn Schillinge, gilt ale Dauerfarte für beibe Ausstellungstage und bor allem ift es ben verlaufeluftigen Damen verboten, ben Erager einer berartigen Hofette mit Betteleien gu beläftigen. Da ber einmalige Gintritt bis jum Rachmittage 6 Uhr über 2 Schillinge und Abends einen Schilling toftet, fo ift bie

Immunitat gewiß nicht gu teuer erfauft. Die "Tochter bes himmels" im Cheftreif. Das Einbringen moberner Ibeen in bas Reich ber Mitte hat bem dinefifden Bolle einen eigenartigen Ronflitt gebracht: ben Cheftreit. Gin geheimer Bund ber Jungfrauen bai fich gebilbet, bem gablreiche Löchter ultangesebener Familien angehören, die "Gefellichaft ber Schwestern". Die in Ranton ericheinenbe "Rene Mera" gibt intereffante Mitteilungen über ben 3wed biefes Bunbes und bie Mittel, mit benen man ben ersebnten Bielen entgegen ftrebt. Alle Teilnehmerinnen bes Bunbes verpflichten fich burch Gib, Die Graufamteiten ber dinefifden Chegefete ju berbin bern, bie die Frau guerft gur Gflavin bes Mannes macht, und in der Wittwenschaft gur Stlavin bes Gobnes. Die Rampfweise ber freiheitsburftigen Chinefinnen ift verhaltnismäßig einfach. Ungehorfam gegen bie Eltern wirb nach dem Gesetze mit bem Tobe bestraft; bie junge Teilnehmerin bes Bundes widerstrebt alfo nicht, wenn ber Bater fie verheiratet. Aber im Saufe bes Gatten verweigert fie die Annahme jeder Rahrung, und wenn ber Renbermablte fich ber jungen Frau nabert, fo weiß fie fich ibn mit Silfe ber Ragel und ber Babne febr grundlich vom Leibe gu halten. Wenn bie erften brei Diefer wenig ibbilifchen Blitterwochen vorüber find, muß Die junge Frau nach altem Brauche ihre Eltern besuchen. Sie genfigt biefer Trabition: aber einmal im Saufe ber Eltern, verläßt fie es nicht mehr. Riemanb tann fie gwingen, jum Gatten gurudgutebren, benn bas Gefet betrachtet bas Elternhaus als ein beiliges Afpl, bas feinem Rinbe verweigert werben barf. Der Gaite mag nur

erwerven fich bie auf biefe rabitale Mri gefchiebenen Ditalieber ber "Gefellicaft ber Schweftern" burch eigene Arbeit ihren bescheibenen Lebensunterhalt, und bisweilen finb fie fogar fo großmittig, bon ihren Erfparniffen bem Mann etwas gufommen gu laffen, bamit er eine anbere gefügigere Lebensgefährtin erwählen moge.

Raibe Seelen. Belche gute Meinung man im Deutschen Reich bon ameritanischen Millionaren bat, - erbellt aus einem Artifel ber "Rem-Porfer Staatszig.": Baftor Reftin, ber beutiche Miffionar bes Lutherifchen

Bilgerhauses auf Ellis Joland, scheint fich im alten Seimailanbe ben Ruf eines Mannes erworben gu baben, ber mit ben Finanggrößen Morgan, Rodefeller, Goulb :c. auf bem Dug-Fufte fieht, benn von Zeit gu Belt wirb ibm bie Ehre einer Bufchrift guteil, in welcher er um feine Bermittlung gur Stiftung einer größeren Gumme für ben einen ober ben anberen Bwed angegangen wirb. einigen Tagen murbe Baftor Reftin aufgeforbert, einige Millionare für einen Besiehlungsplan burch beutsche Ginwanderer gu intereffieren, was er wegen Berreifens ber Millionare nicht tun tonnte, und er muß eine gelegenere Beit abwarten, um feinen Intimus Morgan bei einer Bigarre für bie Sache ju intereffieren. Ingwischen ift jeboch mit einer neuen Aufgabe betraut worden, welche er in ftreng bistreter Beife lofen foll. Baftor Reftin tvirb fich bemüben, feine Auftraggeberin gufrieben gu Gine Dame aus bem alten Baterlanbe, bie ben eblen Beruf einer Diakoniffin verfieht, fcbreibt nämlich folgenbes an den Baftor: "Es gibt boch fo viele reiche Leute in Amerita, ich möchte fo gerne etwas Gelb befiben! fchrieb beshalb an Mr. John Bierpont Morgan in Rew-Port, an Mr. Rodefeller und an Otto S. Rabn, feine Antwort ift mir geworben. 3ch bat jeben, 100 000 Mart ju ichenten! Berebrier Berr Baftor, tomi ten Gie nicht einmal felbft mit Mr. Morgan fprechen, baf er mir 100 000 M. ichenft? Und mir bas Gelb in einem eingeschriebenen Balet nach bier ichidt, in beutschem Gelb, wie gludlich ware ich! Ja, herr Paftor, tun Gie es einer Diatoniffin guliebe, was fann ich alles mit biefem Gelbe ausrichten, und Gie tounen mein Surfprecher fein, und wenn mir herr Morgan eine Million ichenfen will, ach, bas mare berrlich! Bitte, geben Gie boch ju herrn Morgan bin, bitten Gie ibn er mochte mir bas Gelb im Bertpatet ichiden, fo baft ich bas Batet felbft auf ber Boft abholen tann. Das ift bas einfachfte." Gelbfiberftanblich wird Baftor Reftin bie Schwefter fofort benachrichtigen, fobald er bie erfte Million Mart fur ibre Bivede beifammen bat; wenn bie Aufbringung ber Mitlion etwas langer bauern follte, fo wirb Paftor Reftin feine Muftraggeberin bon ber Bergogerung unterrichten. wie Girafprozegnovene.

Die Buftigfommiffion bes Reichstages trat in bie Bergiung bes britten Abschnittes bes zweiten Buches ber Strafprozegnovelle ein, ber bon ber Borunterfuchung handelt. Die Menberungen bewegen fich, von Rebenpuntten abgeseben, in ber Richtung, bag ber Bertei-Digung freierer Spielraum gur Beiftigung gewährt und jugleich Sicherheit bafür geschaffen wird, bag ber Hingeichulbigte bolle Renninis bon ben Ergebniffen ber Unterfuchung erhalt. Die Borfdriften follen in Berbinbung mit an anderen Stellen getroffenen Menberungen für bie Bufunft ben Borwurf ausschließen, bag ber Angellagte ber Boruntersuchung ohne ausreichenden Schut bem ihm unbefannten Gange bes Berfahrens gegenüberftebe. § 182 erhalt folgenben Bortlaut: "Die Borunterfuchung ift von ber Staatsanwaltichaft in allen Gachen gu beantragen, bie por bem Reichs. ober Schwurgericht gu berhandeln find, fowie bei Bergeben wiber bie Sittlichfeit gegenüber jugenblichen Berfonen. Auch in Gachen, Die bor bem Landgericht ju verhandeln find, ift fie ju beautragen, ein Berbrechen ben Gegenstand ber Umersuchung bilbet und die strafbare Sandlung nicht lediglich wegen Rid falles fich als Berbrechen barftellt, fowie in anberen Gallen, wenn fie gur weiteren Ausführung erforberlich ift." Rachbem die nächsten Paragraphen unberändert angenommen waren, wurde bie Beratung unterbrochen burch Die Rachricht von bem burch herzichlag ploblich erfolgten Sinicheiben bes Abg. Schmibt-Barburg (Btr.), ber bis bor wenigen Tagen ben Gigungen ber Rommiffion beigewohnt und fich ftete lebhaft an ben Berattingen beteiligt bat. Rachbem bie Sitzung gunachft auf eine Biertelfinnbe unterbrochen war, eröffnete fie ber Borfiftenbe wieber und widmete bem Berftorbenen einen berglichen Radruf, worauf fich bie Rommiffion auf Dienstag ber

\*Raib Muf ber landwirtichaftlichen Banderausitei. ung der D. 2.-G. in hamburg fragte eine niedliche bam. burgerin bei Besichtigung ber verebelten Banbichweine ... Bater: "Bater, gibt es benn auch verebeite Stabi-

Cie benn angefongent wor bem Bene maren Gie mohl und munter, jeht feben Gie aus, als hatten Gie eine lange, ichmerzhafte Grantheit taum gliidlich überstanden! "Die nervojen Stopfichmergen haben mich wieber geplagt," verjetzte Holm ausweichend. "Dier, Deri Kro-nau, nehmen Sie dieses Schriftstät in Berwahrung, es ist Herrn Böhmters Testament. Er versicherte mir, daß er jeht nichts mehr daran zu ändern habe; er sei endlich dustrieden, selbst wehrn er noch längere Zeit leben sollte. Der alte Rotar nahm haltig bas Dokument. Er war ein sonderbarer, erzentrischer Mann," sligserte er wie un Selbstgespräch. Aber ich lernte ihn hochachten und batte ihn lieb. Blieben Sie bis zu seinem Ende bei ibm?"

"Bie meinen Gie das?" fragte Holm. "Gobald das Dofument unterzeichnet war, drangte er mich felbst, ihn du berlassen, Ich will gewiß keinen Menschen verdächtigen, aber es schien mir sast, als trante er seinen Berlwandten nicht und argwöhnte, daß sie das Testament vernichten würden. Er nahm mir das Versprechen ab, das Papier Ihnen selbst in Berwahrung zu geben.

"Bissen Sie, daß er gestorben ist?" Holm schüttelte das Daupt. "Der Arzt gab ihm nur noch wenige Stunden," entgegnete er. "Bann starb er?" In der Weihnachtsnacht. - Sagen Gie mir min die Bestimmungen des Testamentes."

Holm teilte ihm turz ben Inhalt desfelben mit. Dann sind die sämtlichen weitläusigen Berwandten bitterlich entfäuscht," rief der Anwalt bestürzt aus. Der

Beritorbene war nicht verheiratet, noch hatte er Briiber ober Schwestern, tann baber auch feine Richten ober Reifen haben. Geine Berwandten haben fich wirklich in ben lehten gehn Jahren um feine Gunft bemiiht, und ba alle arm find, baben fie in Gebanten ichon fein

Bermogen unter fich geteilt. Jest muffen fie leer aus-

mirb.

3ft Ihnen Selene Dellev bekannt?" "Rein. Alls ber Berftorbene noch mit ihr verlobt war, hatte er noch nicht Geld genug, um die Billfe eines Rechtsbeijtandes in Unipruch gu nehmen; er brauchte fie damals auch nicht. Aber von ber Schwester von ihr habe id) gehort."

Sie ift eine gang widerwärtige Berfon und fehr gu-bringlich, biefe Briscilla Detleb."

Den, wie er obne feine Frau

Der Anwalt nidte. Sie war vor einiger Zeit hier und bat mich, ihr auf die Erbschaft dreihundert Mart zu leihen. Sie meinte, größere Anrechte baran gu haben, wie bie entfernten Berwandten ba ihre Schwefter mit bem alten herrn verlobt gewesen let und er beinabe ihr -Schwager geworben mare.

"Weiß fie ben Aufenthalt ihrer Schwefter?" 3ch glaube taum. Gie ergablte mir, daß Belene ins Musland ging, und da sie teine Eltern mehr hatte und Priscilla die süngere Schwester sast tyranmisterte, so werden sie gewiß nicht in Berbindung geblieben sein. Aber es scheint mir, als hätten Sie einen ordentlichen Widerwillen gegen Priscillat.

"Das habe ich! Ich habe sieben Schwestern, aber ich hoffe nicht, daß auch nur eine so widerwärtig wie diese Priscilla werden mochte. Es ichaubert mich, wenn ich

an fie bente." 3ch erinnere mich ihrer, als fie eine blubende, anmutige junge Dame war, die in allen Kreisen gern ge-

"Bas hat benn biefe fraurige Beranberung bervorgebracht."

Mur die Liebe gum Gelbe. Gie hatte ein Bermogen und vergrößerte es durch Gleiß und Sparfamteit. Ein junger Schanspieler ichwindelte ihr den letten Pfennig ab, sioh nach Amerika und ließ sie siben. Es ist die alte Geschichte. Priscilla tonnte diesen Schlag nicht überwinden, sie sant tieser und tieser, bis sie endlich das murde, was fie jeht ift."

Aronau war allein Geine Gidtichmergen qualten ibn beute gewaltig. Warum follte er noch langer arbeiten und fich nicht gur Rube feben. Er tonnte für feine gablreichen Mienten feinen besieren Rachfolger finden, ale

His Holle bei Burter bei Tollet Berteger und erzählte ihm, daß die Mutter bei Frantein Rordland fei und teben Mugenblid beimfebren miffe.

"Denle nur, Balter," berichtete sie, Frau Nordland um Beibnachtsmorgen gestorben. Die arme Bertha am Weihnachtsmorgen geftorben. imis entseplich gelitten haben, benn fie war gang allein im Hause, ba sowohl die Wirtin wie die anderen Mieter jum Geft verreift maren."

Sie iprach aber nicht davon, als ob die Mutter gefährlich frant jei."

"Das arme Ding, sie abnte es ja selbst nicht!" seut-klice "Du weißt ja auch, schwindsüchtige Leute hoffen noch immer bis zum letten Atemzuge." "Bie traurig, gerade am Beihnachtstage bie Mutter

zu verlieren." "Ja, Bertha fleidete die Mutter an und verließ fie. auf dem Sofa sitend. Alle sie aus der Kirche fam, jand sie eine Leiche; es ist gang entsehlich.

Fortfegung folgt.

b Sport. Dan fdreibt uns: Mm vergangenen Conntag fpielte bie I. Mannicaft bes Fußballflubs "Alemanvia" gegen bie gleiche Mannicoft bes Fußballflubs "1908" Soben in Soben. Das Spiel wurde gleich in einem icharfen Tempo geführt und erzielte Florsheim bas erfte Tor, bas bon Soben burch einen Elfmeterball eingeholt wurde. Bei halbgeit ftand bas Spiel 2:1 gu gunften Soben. Rach ber Polbzeit erzielte Soben zwei weitere Tore, so baß bas Spiel 4:2 zu gunften Soben ftanb. Run hielt Floreheim ftonb und erzielte in den setten 10 Minuten brei Tore, so baß bas Spiel mit 4:5 zu gunften Floreheims endete.

a Ueber bas Johannistäferchen entnehmen wir einem Artitel von Dr. Czebo, Wien, ber in Beft 19 ber "Ratur" Beitichrift ber Deutschen Raturwffenschaftlichen Gesellschaft (Geschäftsftelle Theob. Thomas, Leipzig. Preis pro Bierteljahr 1.50 Dt.) inthalten ift, folgendes: "Feuertafer" nennt in manden Gegenben Deutschlanbe bas Bolt ben kleinen Laternentrager, beffen milbes Blinken mit gu bem Bauber eines iconen Juniabends gehort, wie bas Birpen ber Grillen und ber leife Glockenruf ber Unken. Jeber ift als Rind bem fliegenben Funken nachgeeilt und war bann nicht wenig erftount, ftott bes gehofften Bunberbinges ein fleines, unicheinbares Raferchen in ber Sand gu haben. — Auch die Foricher find bem Johannistaferchen oft nachgelaufen, auch fie intereffierte bor allem bas Licht. Anatomie, Siftologie und Bhyfiologie arbeiteten gemeinfam an ber Frage, nach ber Bertunft und Entflehung bes Lichtes. Dan fand auch, bag es eine von Traceenaften ftart burchfeste Schicht Fest ift, woraus bas Leuchtorgan befteht. Dan ertannte bann ouch, bag ber Rafer die Fahigteit befigt bas Bicht noch Belieben leuchten gu loffen. Im wormen Auguft, wo bod für ben Johannistafer gewiß noch alle Lebensbebingungen vorhanden find, werben nur außerft felten ein ober bas andere Tierchen angetroffen. Borum mobi? Dan fagt, ber Johannistofer ift ein Ginjohrstier, er bot nicht bie Fabigteit ben Binter ju besteben. - Diefe Ertlarung ift nichtsfagend, fie ift ein Rame für bie Tatfoche, nicht mehr. Borum ift ber Rafer ein Ginjohrstier, worum muß er fo geitig fterben? - Das Sterben ift felten etwas rein Bhpfiologifches, es ift in ben meiften Fallen auch im hochften Alter praftifch foft immer etwas - Bathologifches. Much ber Tob aus Altersichmache ift in ben feltenften Fallen ein reines Erloiden, er ift fost stets an pathologische Er-icheinungen gebunden. And beim Johannistaferden burfte bie ftarte Unbaufung ber Harnfaure, beim Beibden wenigftens, die Urfache bes frugen Tobes fein.

8 Bur Betterlage. Ein Rachloffen ber Bewitter barf für die nachfte Beit erwartet werden. Det Dienstag Abend und Mittag fruh ift eine Umwandlung ber Betterlage eingetreten, fo bag bie Bewittertataftrophen, b'e am Sonntag bie Berliner Begend, in ber Montog Racht bas Ahrtal, in ber Dienstag Racht Oberbagern und im fleinerem Umfang noch fo manche andere Begend betroffen haben, einstweilen wohl nicht wiedertehren werben. Allerdinge wird auch bas warme Sommerwetter vorläufig aufhoren, und bie icon in ben letten Togen mertbar gewordene Ab. tublung burfte in ber Folge noch junehmen, mobei ber allgemeine Bitterungscharafter fich voraussichtlich ebenfalls verschlechtern wirb. Die gegenwärtige Buftbrudvecteilung, die ein ausgebehntes barometrifches Mogimum über bem weftlichen Dean und tiefen Drud über Rord. und Dfteuropa aufweift, entfpricht genau bem Bilbe, bas er um biefe Jahreszeit fast regelmäßig auftretenbe Ralterudfall bes Juni, ber ftartite Temperaturrudgang mabrenb bes gangen Jahres, aufzuweifen pflegt. Die nordliden und nordweftlichen Binde, bie ale Folge ber gefchilberten Buftbrudverteilung fur jenen Ralterudfall caratteriftifch find, haben fich bereits eingestellt, und bie feinen Regenfalle, welche bie "talten Tage bes Juni" befonders unangenehm ju machen pflegen, haben trot bes gestiegenen Barometers gleichfalls nicht lange auf fich warten laffen. Die Dauer biefes großen Ralterlidfalls beträgt jumeift 8 bis 14 Tage.

#### Rirchliche Rachrichten Ratholifcher Gottesbienft.

Mittwoch 51/2 Ubr Jahramt für Margaretha Roth, 61/2 Uhr bi. Deffe für Rath. Schneiber geb. Richter. Donnerstag 51/2 Uhr bl. Deffe, 61/4 Uhr geft. Engelamt für Magbalena Schuhmocher.

Freitag Feft ber Geburt bes bl. 3ohannes. 51/2 und 61/2

Uhr bl. Deffe. Gamstag 51/2 Uhr bl. Deffe für Bob. Florsheimer, 61/2 Uhr geft. bl. Deffe.

#### Bereins-Radricten.

Turngefellicaft. Die Mitglieder und Boglinge werden gebeten, Samstag ben 25. Juni abends 81/2 Uhr zu einer Berfammlung zahlreich zu ericheinen im Bereinslofal Karthäuser Sof. 1. Besprechung übers Gaufest. 2. Beteiligung am 25jahr. Jubilaumssest ber Turngesellichaft Ruffelsheim, bas am Conntag stattfindet. 3. Die Trommler und Pfeifer werben bringend gebeten die Instrumente mitzubringen zu ber Bersammlung. 4 Abmarich nach Ruffelsheim 11/2 Uhr. Um gahlreiche Beteiligung bittet der Borftand

Sum. Mufitgefellichaft Byra. Beben Dovnernog Abend 9 Uhr Dufitftunde im Reftaurant "Raiferfaal".

Bürgerverein. Beben erften Montag im Monat Monateperfemmlung.

Befangberein "Cangerbund". Montog Abend 1/29 Ubr Singfinnde im Dirich. Enrugefellichaft. Beben Dienftag und Freitag abend

Zuinfrunde im Rarthoufer.Dof. Befangberein "Cangerbund." Beute Abend 81/2 Uhr Singfiunde im Birid. Daran anichließend Berfamm-lung, wogu auch bie paffiven Mitglieder eingelaben find.

## Wäsche=Bügeln

empfiehlt fich

Rathrina Bodel, Obermainftrage 19.

Bon Freitag Nachmittag 5 Uhr ab

## Erdbeeren

das Pfund 30 Pfg. bei Abnahme von 10 Pfund à 25 Pfg. Anton Schick. Gifenbahnftraße 6.

ausgezeichnetes Wissen, ihre sipliere, einträgdenng einzig dem Studium der weltbekannten Selbst-Untersichts-Werke Wethode Rustin 1. Der wissenschaftlich gebildete Manp. 2. Der gebildete Kaufmann. 3. Der Bankbeamte, 4. Das Gymnasium. 5. Das Realgymnasium. 6, Die Oberrealschaft. 7. Das Abiturienten-Examen. 8, Die höhere Mädchenschule. 9. Die Handelsschule. 10. Die Mittelschullehrerprüfung 11. Einjansig-Freiwilligen-Prüfung. 12. Der Präparand. 13 Ber Militäranwärter 14. Die Studienanstalt. 15. Das Lehreringen-Seminar. 16. Das Lyseum oder Höhere Lehrerinnen-Seminar. 17. Das Konservatorium, Erfolge. Cosse Sammlung von Dank- und Anerkennungskostenlos. Ansichtssendungen Dreitwilligst. - Kleine Teilzahlungen.

Bonness & Hachfeld, Verlagsbuchbandl., Potsdam. SO:



und obne Berpfintung jum und Munsch bei "Dertiner Abendvogli frankt ingefandt. Gie erhalten damit Gelegenbeit, die erhalten damit Gelegenbeit, biefenige Beltung kennen ju iernen, die beder Gewildete nah Befittende brauben im Relde neben geinem Solalblatt lefen fettte. Die "Bertiner tebendpaft berichtet febneit und ausfährlich über alle Ger laer legebenheiten, die das Intervie des gangen Reches des anformeten, die fahrt den Seifer durch die verfahm einen Piede der hoben Bollitt, der Görte nad des Landels (großer Ausgeptel, Berlefungslädelten, Sandels beirftalten), durch Kunft unt Wiffenschaft. Ihr Großerung der moberfellen amm ift bie forberung ber matertellen Beetlen Intereffen bes erwerbenben und demitten Wittelftanbes. Ein tigNew Roman und der i Granis-Beilagen forgen für des Unterhaltungsbedürfnis der ganpen Hamille,
Wonatlich dei der Best 60 Oc.
haupt-Expedition: Berlin
EWO, Kochkrage 22-25



Schreiben Sie sofort eine Postkarte.

## STROH TO

hat noch abzugeben

Adam Schmitt, Gaftwirt.

## Flechten

offene Füße

wer bisher vergeblich hoffte

Rino-Salbe frei v. schädt. Sestandteil. DoseM. 1,15 u. 2.25.

Dankschreiben geben täglich ein.
Nur echt in Originalpackung weiß-grün-est
u. Fa. Schubert & Co., Weinbödts-Dresden.
Fälschausen weise man zurück.
Zusamment: Wachs. Ol., Terpentin je 25.4.
Birkent 3,0, Eugelb 20,0, Sathyyl, Born. je 1,0.
Zu haben in den Apotheken.

niederlage: Apotheke zu Florsheim.

ff. Frankfurter Würstchen Frankfurter Wurstwaren roben u. gekochten Schinken

im Aufschnitt pa. Schweineschmalz u. Wurstfett, Dörrfleisch etc.

empfiehlt

Franz Racky, Eisenbahnstrasse.



## Verlangen Sie gratis

Probenummer und Roman von der Expedition der

Berliner Illustrirten Zeitung Berlin SW 68, Kochstrasse 23-25



# Deubeiten nlichts-

Karten wunderbare Dessins

find oeben eingetroffen in bea frppierhandlung von

Dreisbach, Rartaujeritrage.

find ein rofiges, jugentfrifches Antfitz und ein reiner, garter, ichoner Teint. Maes bies erzeugt: Stedenpferd Lilienmildfeife Preisa St. 50 Big., ferner macht ber

Lilienmild- Cream Daba rote u. fprote Saut in einer Nacht weiss und fammetweich. Tube 50 Pfg. bet:

Drogerie Schmitt, Franz Schäfer.

bet

Ber MU geig Buf Reg

mit

fläd Joh for ber mog bene 108 befit unb befti

ber

bure

meri

2 9 melo führ For 46 (B.

Dbe unte

Rea

Ma 3wei dum 8

mid Beto 2 Hep

bero 188 einer Đ

brath Betr Derr D mit

QUE 2